

Siders, 24. Mai 2022

## **Pressemitteilung zur sofortigen Verbreitung**

### **«EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!»**

**Die Kantonale Walliser Rettungsorganisation (KWRO), die alle Sanitätsnotrufe im Wallis (144) entgegennimmt, setzt seit einigen Monaten eine Software ein, dank der die Einsatzdisponenten auf die Smartphone-Kamera der Anrufer zugreifen und die Schwere der Notfallsituation noch genauer beurteilen können. Die KWRO prüft derzeit die Möglichkeit, dieses erfolgreiche Konzept auf das gesamte ambulante Rettungsdispositiv im Wallis auszuweiten.**

« Bei diesem neuen System stehen die Patientinnen und Patienten voll und ganz im Zentrum. Die KWRO rüstet technologisch stetig auf, um die präklinische Versorgung laufend zu verbessern », freut sich Staatsrat Mathias Reynard, Vorsteher des Walliser Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK).

Das Video-Tool namens INSTANT VIEW befindet sich seit dem 1. November 2021 in der Testphase und stellt einen bedeutenden Fortschritt für die KWRO dar. In der jüngeren Vergangenheit verfügten die Einsatzdisponenten der Notrufzentrale 144 mit Sitz in Siders nur über die Informationen, die ihnen der Anrufer mündlich mitteilte, um den Gesundheitszustand des Unfallopfers zu beurteilen und das entsprechende Rettungsdispositiv anzubieten. «Für unser Personal ist die Aufgabe oft sehr komplex, vor allem wenn man bedenkt, unter welchem Stress der Anrufer vielleicht steht», gibt Alexandre Briguet zu bedenken, Leiter der operativen Abteilung der KWRO und Verantwortlicher der Notrufzentrale 144.

Dank der neuen Technologie kann die Lage objektiver eingeschätzt und die effiziente Versorgung des Patienten noch verbessert werden. «Mit den in Echtzeit übermittelten Bildern verfügen wir über zusätzliche Informationen, mit deren Hilfe wir in bestimmten Fällen die Verletzungen des Patienten besser beurteilen können. Aufgrund des uns zur Verfügung stehenden Bildmaterials kann auch das Aufgebot der Rettungsmittel präziser erfolgen und antizipiert werden», ergänzt Alexandre Briguet.

Seit dem Start der Pilotphase haben die Einsatzdisponenten der Notrufzentrale 144 die Software bereits nahezu 400 Mal verwendet, in den meisten Fällen zur genaueren Beurteilung des klinischen Zustands des Patienten. Die Resultate überzeugen in jeder Hinsicht: Die Verwendung der Videoassistenz wird in über 70% der Fälle von den Einsatzdisponenten als echter Mehrwert empfunden, insbesondere wenn Erste Hilfe geleistet werden muss. Die meisten Anrufer (85%) sind ihrerseits der Ansicht, das Video erleichtere die Vermittlung von Informationen ungemein, was sie natürlich sehr beruhigt.

Die Nutzung der Software INSTANT VIEW, die Teil der telemedizinischen Entwicklung bei ambulanten Notfällen ist, zeugt vom Willen der KWRO, im Interesse der Patienten die neueste Technologie beizuziehen. Nach der erfolgreichen Pilotphase soll das System in der Notrufzentrale 144 nachhaltig eingeführt und später nach und nach auf andere Partner des Walliser Rettungswesens ausgeweitet werden, wie beispielsweise auf die mobilen Notarztdienste.

### **Software INSTANT VIEW: einfache und sichere Bedienung**

Bei Bedarf schicken die Einsatzdisponenten eine SMS an den Anrufer. Dieser braucht nur den Link zu aktivieren und das Teilen seiner Kamera sowie der Informationen zur Lokalisierung zu akzeptieren, damit die Videoverbindung starten kann. Der Anrufer, der auf diese Weise zum «Auge des Einsatzdisponenten» mutiert, wird nun aufgefordert, seine Smartphone-Kamera gemäss dessen Anweisungen zu bewegen.

### **Die Vorteile**

- Dieses System kann ohne vorheriges Herunterladen einer App auf dem Smartphone verwendet werden.
- Die Verbindung, die in 90% der Fälle als gut bezeichnet wird, ist vollständig gesichert und verschlüsselt; das Gespräch wird nicht aufgezeichnet. So wird der betreffenden Person absolute Vertraulichkeit zugesichert, der Datenschutz bei der Verarbeitung medizinischer Daten ist jederzeit gewährleistet.
- Der Einsatzdisponent kann Bilder auf den Smartphone-Bildschirm des Anrufers schicken, wie beispielsweise eine Darstellung der stabilen Seitenlage, um ihn anzuleiten, wenn Erste Hilfe geleistet werden muss.
- Der Disponent hat zudem die Möglichkeit, eine dritte Person in den Videocall zuzuschalten, um die Meinung eines Notfallarztes oder einer anderen Fachperson einzuholen.

### **Für weitere Informationen zur KWRO und zum Konzept INSTANT VIEW:**

- Das Pressedossier und lizenzfreie Fotos stehen auf der Website der KWRO zur Verfügung: <https://www.ocvs.ch/de/medien/>.
- Dr. Jean-Marc Bellagamba, Direktor der KWRO, Tel. 079 707 16 88.
- Alexandre Briguët, Leiter operative Abteilung der KWRO und Verantwortlicher der Notrufzentrale 144, Tel. 078 658 11 43.